

# Die Basler Saurierei

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **12 (1886)**

Heft 21

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-427426>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per vierspaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für Luzern: Prell's Buchhandlung; für Bern: Dalp'sche Buchhandlung; für Mailand und ganz Italien: J. J. Frey in Mailand.

Die Basler Saurerei.

Es rauscht bei den Postiven,  
Sie greifen zur christlichen Wehr;  
Es schleicht mit Thränen im Auge  
Der Stadtmissionär daher.

Es jammert der Zeiten Verderbnis  
Auch die äufere Mission;  
Es zittert die Evangelische  
Ueber den christlich verlotterten Sohn.

Sie drängten sich heimlich in's Gällin  
Und schreien: „O Jammer und Graus!  
Wir treiben mit heiligem Stecklin  
Am 16. Maten euch aus!

Es pfeift ja der Freistun, der Lämmel,  
Auf die schulzirkularliche Haß;  
Was soll aus dem Joneli werden,  
Wenn man ihn bringt um den Platz?

Uns ahnt eine Weltkatastrophe,  
So kann es ja länger nicht geh'n,  
Wenn im Rathssaal und ach! in der Kirche  
Pietistishe Säulen vergeh'n!

Es wühlt in der Münsterergemeinde,  
Man grub in St. Theodor,  
Wie krochen zur h. Synodalwahl  
Die schwärzlichen Schaaren hervor!

Und als man nun anhub zu zählen,  
War die Rechnung gemacht ohne Wirth:  
„O Himmel, in Leonhard und Peter  
Kein Po — ach kein positiver Hirt!

Verfehlt ist das heilige Zwecklin;  
Wenn wir unsre Reihen durchgeh'n,  
So seh'n wir im hintersten Gällin  
Den rüstigsten Streiter nun seh'n.

Und wir sparten nicht mit den Geldern,  
Wir durchkreuzten, durchseufzten die Stadt,  
Wir lehrten, wie gütig der Herr ist,  
Er gibt es ja dem, der — da hat.

Was wird uns denn übrig nun bleiben,  
Soll der Glaube nicht sinken in Schlaf?  
Auf, laßt uns die Heilsarmee holen!  
Wo wohnt gleich Herr Stabshauptmann Schaaf?"